

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Finanzausschuss	30.04.2018

### **Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen Blumen uund Gewässer (0029/2018)**

Ratsmitglied Jörg Frank bat in der Sitzung des Finanzausschusses am 19.03.2018 um schriftliche Mitteilung, welche konkreten Maßnahmen am Kriegerplatz (Nr. 19) geplant seien.

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Der Kriegerplatz in Köln-Longerich befindet sich zum überwiegenden Teil im Eigentum der Katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius. Es handelt sich um den südlichen Bereich, der erhöht und von einer Mauer umgeben ist. Hier befinden sich die Fundamente der Vorgänger-kirchen von St. Dionysius und ein ehemaliger Friedhof, weshalb die Flächen als Bodendenkmal geschützt sind.

Zur Sicherung der bestehenden Grün- und Erholungsanlage wurde 1955 ein Pachtvertrag zwischen der Kirche und der Stadt Köln geschlossen, der mittlerweile jährlich gekündigt werden kann. Die Pachtfläche ist mit Bäumen, Wiesenflächen und einem Sitzplatz am Kriegerdenkmal gestaltet. Die Stadt führt die notwendigen Pflege und Verkehrssicherungsmaßnahmen durch.

Der nördliche Bereich einschließlich der Kriegerstraße befindet sich im Eigentum der Stadt Köln.

Durch den Bürgerverein angeregt und von der Verwaltung bei gesicherter Finanzierung als sinnvoll erachtet, sollen bereits vorhandene Gestaltungsideen zu einer Verzahnung der städtischen Platzfläche und der gepachteten Grünfläche weiter ausgearbeitet und sukzessive umgesetzt werden.

So ist unter anderem angedacht, die gepachtete Grünanlage durch neue Aufgänge und veränderte Wegeführungen sinnvoll zu erschließen. Vorhandene, unebene Plattenbeläge sollen zurückgebaut und die Fundamente der Vorgängerkirche St. Dionysius, als ausgewiesenes Bodendenkmal vorhanden, aber nicht erlebbar, auf der Oberfläche der Grünanlage kenntlich gemacht werden.

Diese Maßnahmen würden die Fläche durch klare Strukturen und eine Pflegevereinfachung aufwerten.

Die beschlossenen Mitteln in Höhe von 6.000 Euro aus dem Stadtverschönerungsprogramm 2017 sollen als Anschubfinanzierung der Gesamtmaßnahmen dienen und dazu beitragen, dass der ange-dachte sukzessive Umbau beginnen kann.

**Gez. Dr. Keller**